

So viele Spenden wie nie zuvor

Hunsrückbahn IG kämpft unverdrossen gegen Reaktivierung der Strecke – Ende nicht absehbar

■ **Windesheim.** Kommt die Hunsrückbahn, oder kommt sie nicht? Diese Frage beschäftigt seit Langem die Menschen entlang der Bahntrasse, insbesondere die Windesheimer Interessensgemeinschaft (IG) „Hunsrückbahn – So nicht“. Klar ist: Die IG wird gegen die Reaktivierung der Hunsrückbahn klagen. „Der Flugplatz Hahn ist unwirtschaftlich. Die erneute Offenlage kommt, wir müssen bereit sein“, machte der Vorsitzende Wolfgang Kochanowski bei der Jahreshauptversammlung der 119 Mitglieder zählenden IG deutlich.

Erneute Verkehrszählung

Schriftführer Kurt Czeremin kündigte eine erneute Verkehrszählung am Windesheimer Bahnübergang für den 14. August an, um mit aktuellen Zahlen argumentieren zu können. Kochanowski sagte, dass noch Verbündete gebraucht werden. Daher seien zwei Vorstandsmitglieder beim BUND eingetreten. Hinsichtlich des Planfeststellungsverfahrens berichtete der Vorsit-

zende, dass die Unterlagen noch immer beim Eisenbahnbundesamt liegen. Nachgebesserte Unterlagen sollen erneut offengelegt werden. Allerdings ist der Termin dafür noch nicht bekannt. „Gründe dafür könnten sein, dass die Landesregierung mittlerweile aus drei Parteien besteht und die FDP keinen Sinn darin sieht, eine unwirtschaftliche Bahnstrecke zu reaktivieren“, vermutete Kochanowski. Er zeigte sich erfreut über die Spendeneingänge, die „so hoch wie nie zuvor“ waren.

Der Vorsitzende dankte den Spendern und Mitgliedern, die ihre Entscheidung zum Widerstand gegen belastbare Planungen der Bahn zeigen. „Das ist ein Zeichen der Solidarität der Anwohner entlang der Strecke. Keiner von uns hat erwartet, dass sich der Prozess der Reaktivierung so lange hinzieht und wir bis heute immer noch keine Entscheidung haben, wie es um die Zukunft der Hunsrückbahn bestellt ist. Auch zehn Jahre nach unserer Gründung halten wir zusammen und werden eine Reaktivierung ohne Berücksichtigung unserer Einwände nicht hinnehmen“, sagte Kochanowski.

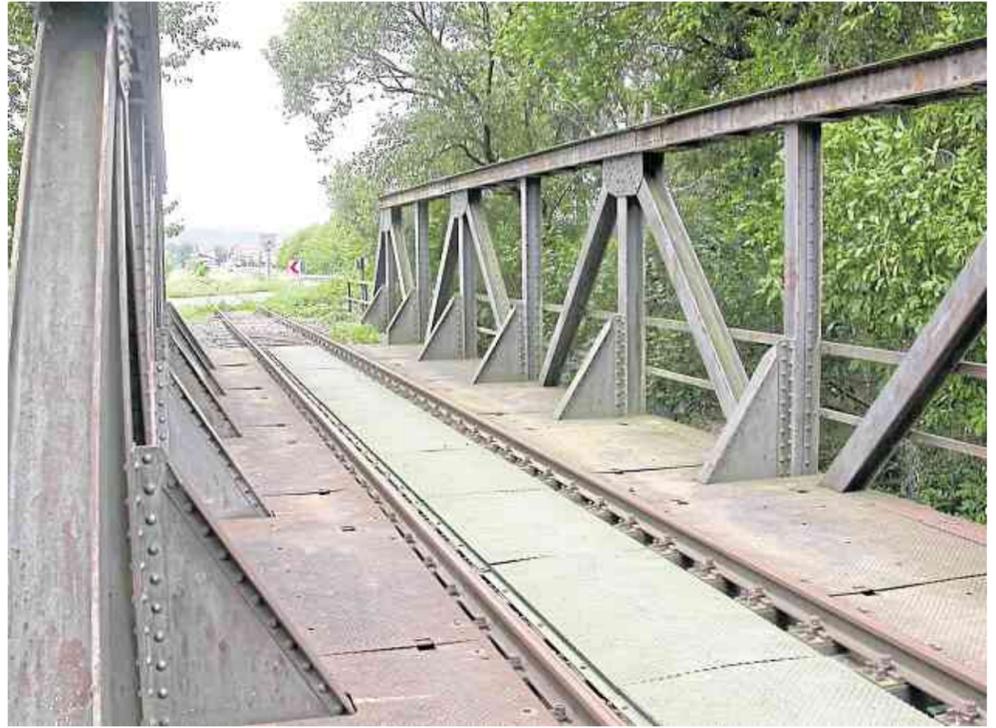
Dass sich die finanzielle Situation der IG dank der vielen Spenden erheblich verbessert hat, zeigte Schatzmeisterin Christiane Kunz-

Gundlach auf. Die Neuwahl des Vorstands war ein Vertrauensbeweis in die Amtsinhaber.

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der IG ging der Vorsitzende auf das Erreichte, die aktuelle Situation und die Aufgaben der Zukunft ein. Bezüglich der Offenlage der Planfeststellung 2015 für den Streckenabschnitt Langenlonsheim-Simmern arbeitet die IG mit einem Fachanwalt zusammen und ist seit Jahren Mitglied der Bundesvereinigung gegen Schienenlärm. Intensiv wird sich auf die Klage gegen das Verfahren vorbereitet. Doch das Planfeststellungsverfahren kommt nicht voran, die Termine werden immer wieder verschoben. „Vielleicht hat das mit den schlechten Rahmenbedingungen für die Reaktivierung der Bahn zu tun“, wird vermutet.

Passagierzahlen am Hahn sinken

Die Passagierzahlen am Flughafen Hahn sinken seit Jahren. Ryanair verringert ihr Angebot kontinuierlich und fliegt seit einem Jahr auch vom Flughafen Frankfurt aus, was einen weiteren Rückgang erwarten lässt. Die Pendler der Region Hunsrück werden die Bahn kaum annehmen, da der Zeitaufwand zum Erreichen des Arbeitsplatzes viel zu groß ist. Zudem ist der Transport der Fluggäste von und zum Hahn



Wie geht es mit der Hunsrückbahn weiter? Das ist die große Frage.

Foto: Dieter Ackermann

mit Bussen schneller und günstiger als mit der Bahn. Auf all das weist die IG seit Jahren hin. Die Bedingungen zum Betrieb der Bahnstrecke haben sich in dieser Zeit nicht verbessert, sondern verschlechtert.

Das bedeutet: Diese Strecke kann nicht wirtschaftlich betrieben werden und ist daher für jeglichen Betreiber unattraktiv.

Zu den kürzlich durchgeführten Arbeiten an der Bahnstrecke sagte

Kochanowski, die Bahn sei gesetzlich verpflichtet, die Strecke in Ordnung zu halten. Zudem plane die Firma Amprion eine weitere Abładestation für große Trafos in Stromberg. nn



Der Landtagsabgeordnete Dr. Helmut Martin (CDU) ist seit 100 Tagen im Amt. Ob er 2019 auch Sitze im Stadtrat und/oder Kreistag anstrebt, lässt er offen. Foto: Rainer Gräff

Recht, Justiz und Wohnen sind seine Themen

Landtagsmandat Dr. Helmut Martin (CDU) ist für den Wahlkreis seit rund 100 Tagen im rheinland-pfälzischen Parlament

Von unserem Redaktionsleiter Rainer Gräff

■ **Bad Kreuznach.** Der Ort, an dem der Landtagsabgeordnete Dr. Helmut Martin sein Pressegespräch veranstaltet, hat für ihn Symbolcharakter: Es ist die Begegnungsstätte im Korellengarten in Bad Kreuznach, zugleich Sitz des Stadtteiltreffs Süd-Ost zwischen großen Gewobau-Häusern. „Darum geht es mir: Menschen zu begegnen“, sagt der Jurist und Immobilienökonom, der seit 100 Tagen in Nachfolge von Julia Klöckner – aktuell Bundeslandwirtschaftsministerin – den Wahlkreis Bad Kreuznach im rheinland-pfälzischen Landtag vertritt.

Seine erste Bilanz fällt positiv aus: Martin spricht von „unglaublich vielen“ Kontakten und Gesprächen in diesen drei Monaten, die ihn besonders bereichert hätten. Auch seine Sprechstunden in

der CDU-Kreisgeschäftsstelle, die personell und optisch verändert wurde, sind angelaufen. Zwei gab es bislang. Einmal waren zwei Leute da, beim nächsten mal bereits vier. Die Unterstützung, die er in Mainz, aber auch in Bad Kreuz-

„Es waren ganz intensive drei Monate.“

Helmut Martin über seine ersten 100 Tage

nach und im Kreis erfahren habe, sei vorbildlich gewesen, sagt der Neu-Abgeordnete, der bereits an seinem dritten Plenartag seine erste Rede im Landtag halten durfte.

Aber auch die Kollegen in der Rechtsanwaltssozietät Neussel und Martin, in der er als einer der Sozien arbeitet, und natürlich die Familie hätten ihm ungemein den Einstieg erleichtert. Die Anwalts-

tätigkeit behält er bei. Das sichert die persönliche Unabhängigkeit: „Ich möchte nicht in die Situation kommen, aufgestellt werden zu müssen.“

Als „seine“ Themen definiert er klar die Bereiche Recht und Justiz sowie das Wohnen. Für die CDU-Fraktion sitzt er in seinen Wunschgremien – dem Rechtsausschuss, dem Richterwahlausschuss und dem Petitionsausschuss. Einige Kleine Anfragen stammen bereits aus seiner Feder. Themen waren unter anderem Rechtspolitik, Richterfortbildung, Datenschutz, aber auch die Situation der Lehrer im Land. Ein Auge hat er auch auf die Ausstattung der Kitas und die Kommunal Finanzen. Beispiele, wie Landespolitik auf das Leben im heimischen Landkreis wirkt.

Beim Thema Wohnen treiben ihn die alarmierenden Zahlen um, die von der Investitions- und Strukturbank statistisch erhoben wur-

den. Von 2012 bis 2016 seien die Preise in Bad Kreuznach für Eigentumswohnungen um 44,9 Prozent gestiegen, für Ein- und Zweifamilienhäuser gar um 53,6 Prozent. „Diese Preise verändern den gesamten Wohnungsmarkt.“ Entlastung verspricht sich der 1963

„Gespräche, ob ich selbst irgendwo kandidiere, laufen. Ich drücke mich nicht vor Verantwortung.“

Der Landtagsabgeordnete lässt offen, welche Rolle er bei der Kommunalwahl im Jahr 2019 spielen wird.

Geborene vom beschlossenen Baukindergeld, durch das nach seiner Schätzung rund 10 Millionen Euro in den Landkreis fließen könnten. Gerade beim Wohnen „kann man schichtenübergreifend etwas für

die Menschen machen“, sagt Martin im Pressegespräch, dem auch Gewobau-Geschäftsführer Karl-Heinz Seeger beiwohnt.

Dazu sollen auch neue Ideen beitragen. Helmut Martin hat Meldungen aufgegriffen, laut denen Discounter wie Aldi und Lidl daran denken, ihre Ladenbauvorhaben mit Wohnnutzung im Stockwerk darüber zu kombinieren. „Nicht jeder Standort ist dafür geeignet, aber wenn geeignete Standorte nicht genutzt werden, verschanken wir Potenzial für neue Wohnungen.“ Der MdL hat Aldi und Lidl in dieser Sache angeschrieben.

Das Zukunftsthema Wohnen und die infrastrukturelle Versorgung spielen auch bei der öffentlichen Sommertour des Abgeordneten eine Rolle. Nächste Stationen sind Roth (19. Juli), Langenlonsheim (20. Juli), Bad Kreuznach (25. Juli), Hackenheim (1. August), und Fürfeld (ebenfalls 1. August).

Kirmes in Hargeshheim

Anzeigensonderveröffentlichung vom 13. bis 16. Juli 2018

Festprogramm

Freitag, 13. Juli
 16.00 Uhr: Öffnung der Stände und Fahrgeschäfte
 18.00 Uhr: Kirmeseröffnung mit Fassbieranstich durch den Gemeinderat am Bierstand des TSV Hargeshheim, Freifahrten für die Kinder
 20.00 Uhr: Live-Musik der beliebten Band „Faltenrock“

Samstag, 14. Juli
 16.00 Uhr: Öffnung der Stände und Fahrgeschäfte

20.00 Uhr: Live-Musik-Mix mit DJ Ti Max Timo Jung

Sonntag, 15. Juli:
 11.00 Uhr: Ökumenischer Festgottesdienst
 12.00 Uhr: Fröhschoppen und Öffnung der Stände

Montag, 16. Juli:
 16.00 Uhr: Öffnung der Stände und Fahrgeschäfte
 18.00 Uhr: Freifahrten für die Kinder
 20.00 Uhr: DUO NIGHTLIFE – DIE PARTY-BAND zum Kirmesausklang



FaltenRock – DIE Partyband lässt es krachen auf dem Kirmesplatz am Freitag. Foto: FaltenRock

■ Liebe Hargeshheimer, liebe Gäste aus nah und fern,

zu unserer Hargeshheimer Kirmes heiße ich Sie wieder sehr herzlich willkommen. Ich lade Sie sehr gerne zum Besuch auf unserem Dorfplatz im Herzen unserer Ortsgemeinde ein.

Besonders möchte ich auch auf die Abendveranstaltungen mit verschiedenen Musikgruppen/Bands und auf

den ökumenischen Gottesdienst am Sonntagmorgen mit anschließendem Fröhschoppen aufmerksam machen. Näheres entnehmen Sie bitte dem Festprogramm.

Unserer Kirmes wünsche ich einen guten und erfolgreichen Verlauf und allen Besuchern eine fröhliche und abwechslungsreiche Zeit.

Werner Schwan
Ortsbürgermeister

BAUM
SEKT- & WEINKONTO(R)
FEINE WEINE & OUTLET FÜR FRICKELNDES

Besuchen Sie unseren Stand auf der Hargeshheimer Kirmes und verbringen Sie in einem angenehmen Ambiente ein paar wein- und sektseelige Stunden

Viel Spaß allen Besuchern auf der Kirmes!

Flick Elektrotechnik GmbH
 Schulstraße 18
 55595 Hargeshheim
 Tel. 06 71 / 2 81 56
 Fax 06 71 / 2 81 65
 www.flick-elektrotechnik.de
 info@flick-elektrotechnik.de

BESTATTUNGEN NIEBERGALL

Tag und Nacht erreichbar
Telefon 06 71 / 3 44 27
Mobil 01 60 / 8 43 63 89
 Hunsrückstr. 67 • 55595 Hargeshheim

Herzlich Willkommen

850 Jahre Hargeshheim

Kirmes in Hargeshheim

vom 13. bis 16. Juli 2018

Ihr Ortsbürgermeister **Werner Schwan**